



## **Arbeitskreis Schulprogramm: Sachstandsbericht März 2006**

Das Schulprogramm der Stormarnschule wurde von einer Arbeitsgruppe, der Schülerinnen und Schüler, Elternvertreterinnen und Elternvertreter sowie Lehrerinnen und Lehrer angehörten, erarbeitet. Es wurde am 25. Juni 2002 in der Schulkonferenz verabschiedet.

Im Jahre 2003 wurde eine Arbeitsgruppe zur Evaluation des Schulprogramms eingerichtet, ihr gehören Mitglieder der in der Schulkonferenz vertretenen Gruppen an.

Der Arbeitskreis Schulprogramm (AK) stellte sehr bald fest, dass eine Evaluation (= Überprüfung der Schulwirklichkeit anhand der im Schulprogramm festgeschriebenen Zielsetzungen) nur unzureichend möglich ist: Das Schulprogramm enthält schwer trennbar einerseits programmatische und andererseits viele die Schulwirklichkeit beschreibende Elemente, die zur Zeit der Programmverabschiedung (2002) gültig waren.

Der AK Schulprogramm empfiehlt daher zur Optimierung der zukünftigen Evaluationsarbeit eine deutliche Trennung:

1. eine Reduzierung des Schulprogrammtextes auf die Ziele der schulischen Arbeit (das wäre das eigentliche Schulprogramm);
2. eine detaillierte Beschreibung und Kommentierung der jeweils aktuellen Schulwirklichkeit in Bezug auf die Verwirklichung der Ziele des Schulprogramms (das wäre der Aufgabenbereich der Evaluation).

Beispiel aus dem Bereich: „Schülervvertretung“

1. Schulprogramm:

(5) Die SV ist bemüht, bereits junge Schülerinnen und Schüler mit den Zielen der der SV-Arbeit vertraut zu machen und ihr Engagement dafür zu fördern.

2. Schulwirklichkeit / Umsetzung des Programms:

zu 5. SV-Arbeit 2005/2006: (Stichworte) Unterstufenparlament, Paten, Schülerschule

Der AK Schulprogramm hat daraufhin den Entwurf einer Schulprogrammversion erarbeitet, die sich auf die Formulierung der besonderen Ziele der schulischen Arbeit an der Stormarnschule beschränkt. Dabei wurde darauf geachtet, dass alle Bereiche des Schulprogramms von 2002 berücksichtigt und sinngemäß übernommen wurden. Der Text dieses Programmentwurfes bedarf noch einer kritischen Überarbeitung und Schlussredaktion. Er ist Anlage dieses Sachstandsberichtes.

Teil 2 (Beschreibung der gegenwärtigen Schulwirklichkeit in Bezug auf die jeweiligen Programmziele) steht noch aus. Hier setzt die eigentliche Evaluationsarbeit an.

Eine gegenüber dem zur Zeit gültigen Schulprogramm veränderte Version bedarf der Zustimmung der Schulkonferenz in einer der nächsten Sitzungen.

Die gegenwärtigen Mitglieder des AK Schulprogramm sind bereit, einen veränderten Schulprogrammtext entsprechend ihres vorliegenden Entwurfes zu überarbeiten und als Beschlussvorlage zu formulieren.

Die Beschreibung und Kommentierung der Umsetzung der Schulprogrammziele im schulischen Alltag (Evaluation) sollte dann einer personell neu zusammengesetzten Arbeitsgruppe vorbehalten sein.

Der AK Schulprogramm legt hiermit seinen momentanen Arbeitsstand zur Diskussion in den Schulgremien vor und bittet um ein Meinungsbild bzw. Zustimmung zur Fortführung der Arbeit in der oben skizzierten Weise.

AK Schulprogramm:

Cornelia Weitzel-Kerber  
Marion Koch  
Charlotte Mauve  
Lisa Brauner  
Maxi Keinert  
Susan Hammerich  
Anne Hengstler  
Volker Holm

Ahrensburg, 13. März 2006 / ho